



Obdachlosen Patienten ist Vertrauen enorm wichtig

ÄrzteWocheAusgabe 19/2019 | Seite 26 | 9. Mai 2019
Auflage: 20.067 | Reichweite: 58.194

DigiClip für Boltzmann



Obdachlosen Patienten ist Vertrauen enorm wichtig

neunerhaus. Gesundheitszentren für Sozialbenachteiligte werden weltweit unterschiedlich bewertet. Eine Wiener Studie verglich 19 Einrichtungen, u. a. das neunerhaus, das die Studie in Auftrag gegeben hat.

MB. Etwa 100.000 Personen leben in Österreich ohne Krankenversicherung – davon sind viele wohnungslos oder obdachlos. Gesundheitsleistungen sind für diese Menschen nur schwer zu bekommen. Einrichtungen wie *neunerhaus* in Wien bieten solchen sozialbenachteiligten Personen Hilfe, und seit 2017 auch ein eigenes Gesundheitszentrum. „Die

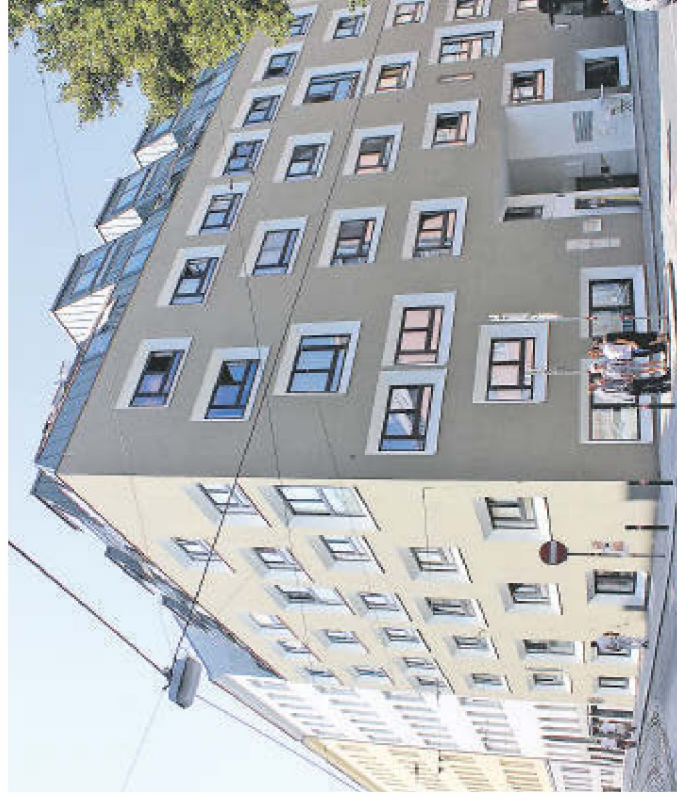
Menschen kommen z. B. mit einem Hautausschlag zu uns, doch dahinter verbergen sich viele weitere medizinische Probleme“, sagt *neunerhaus*-Geschäftsführerin Elisabeth Hammer.

Wie werden derartige Einrichtungen international bewertet. Das Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA) hat im Auftrag von *neunerhaus* Evaluationen von 19 solcher Zentren aus sieben Ländern angesehen. „Generell stellen wir fest, dass die Evaluation sehr individuell erfolgt“, sagt Dr. Roman Winkler, Wissenschaftler am LBI-HTA, und seine Kollegin Mag. Inanna Reinsperger meint: „Bei den Evaluationsmethoden herrscht eine große Heterogenität.“

Auffällig war, dass sich in den englischsprachigen Studien die Evaluationen meistens auf die Qualität

der von den Zentren erzielten Ergebnisse beziehen während die deutschsprachigen Berichte zusätzlich eine Bewertung derer internen Prozesse umfassen.

In einem weiteren Schritt vergleichen die Wissenschaftler Indikatoren, die in den einzelnen Evaluationen als Kriterien dienen, u. a. Gesundheitszustand der Patienten, die Inanspruchnahme von Gesundheits- und Sozialleistungen sowie soziodemografische Daten. Am häufigsten wurde der psychische Gesundheitszustand der Patienten mittels Selbstauskünften erhoben. Als erste Empfehlung für künftige Evaluationen gibt das Team des LBI-HTA an, Vertrauen zwischen Evaluatoren und Patienten aufzubauen. Dieses spiele eine wesentliche Rolle für den Erfolg einer Evaluation, denn nur so können Patienten „bei der Stange“ gehalten werden. ■



Hagenmüllergasse. Übergangswohnhaus für Männer, Frauen und Paare. © neunerhaus